



Rinde bearbeiten

Birkenleder

## Wie kann die Rinde bearbeitet werden?

- mit einer Stecktechnik (Reißverschluß) zusammenfügen
- kombinieren mit Leder und Holz
- schneiden
- schnitzen
- punzieren
- verkleben
- stanzen



## Wie ist die Rinde aufgebaut?

- Wie eine Rolle Frischhaltefolie
- Außenschicht (schwarz-weiß)
- Zwischenschichten
- zähe Innenschicht (braun)



## Wie mache ich die Rinde für die Verarbeitung brauchbar?

- Die schwarz-weiße Schicht muss weg
- grobe Rindenkrusten wegschneiden oder wegschleifen
- Die Innenschicht, ursprünglich zum Baumstamm gekehrt, wird nun die Außenschicht der Fertigprodukte.
- Die Rinde hat eine gewisse Stärke, die sie ursprünglich unflexibel macht. Deshalb sollte man mit einem scharfen Messer an einer Kante ansetzen, etwas anschneiden und die schwarz-weiße Schicht dann vorsichtig abziehen.



## Wie mache ich die Rinde für die Verarbeitung brauchbar?

- Beim Abziehen kann man regulieren welche Stärke das Material für die Verarbeitung am Ende haben soll.
- Wenn man zu wenig Schichten auf einmal abzieht, könnten diese reißen und man puhlt danach Stückchen für Stückchen ab. Zieht man zu viel ab, kann es einem passieren, dass man nicht mehr die nötige Stabilität hat. Also die ersten Male vorsichtig rumprobieren.





## Was kann ich aus der Rinde machen?

- **Bänder**

→ dafür muss man viele Schichten abziehen, sodass das zu verarbeitende Stück sehr dünn wird; dann nur noch in Bänder zuschneiden und schon könnt ihr flechten



- **Mit einander verkleben**

→ 2 Rindenplatten nehmen, und mit den gesäuberten Seiten zueinander verkleben.

→ Dies führt zur hohen Stabilität;

→ Endprodukt „splisst“ nicht mehr, da von beiden Seiten die braune und zähe Innenschicht ist.

- **Der Rest ist der Fantasie überlassen**

- **Ausschuss**

→ kann man als Zunder hernehmen oder zu Birkenteer verarbeiten

## Mein Rohstoff ist etwas eingetrocknet... was tun?

- für einige Zeit (nach Gefühl) in warmes Wasser einlegen.
- Damit die Rinde nicht eintrocknet, sollte diese in einem trockenen Keller aufbewahrt werden.
- Wenn es Rindenplatten sind, sollten diese unter einem Gewicht gelagert werden, sodass sich die Rinde nicht einrollt.
- Man kann die Rinde auch kochen (ca. 15 min.). Sie verändert aber dann die Konsistenz und sollte gleich danach verarbeitet werden.

## Meine Rinde schimmelt, da ich sie zu feucht gelagert habe...

- Die Rinde bekommt nur unschöne Flecken. Verarbeiten lässt sie sich trotzdem.

## Wie pflege ich das Fertigprodukt?

- Nach Fertigstellung könnte man mit etwas Pflanzenöl die Oberfläche vorsichtig betupfen.
- Es könnten bei älteren Gegenständen helle Flecken auftauchen, dann sollte man das Produkt ebenfalls mit Pflanzenöl einreiben.
- Kurz einziehen lassen und den Überschuss wegwischen...
- So bleibt die Rinde lange geschmeidig und samtig

## Was ist der Schwachpunkt der Rinde?

- Sie reißt sehr leicht **entlang** der Maserung.
- Bei richtiger Verarbeitung und Handhabung, kann man trotzdem eine gute Stabilität erzielen.

## Weitere Verarbeitungsmöglichkeiten

- Laut Geschichtsbüchern kann man die Rinde in Salz kochen. Die Beschaffenheit der Rinde verändert sich und es steigt die Flexibilität und Reißfestigkeit
- In diesem Zustand kann man die Rinde zum beschichten von Bögen verwenden.
- Ebenso lässt sie sich dann leichter flechten.